

London, 21. Dezember 2021

## **Offener Brief des Sprecherteams des SPD Freundeskreis London (UK) an Vertreter:innen deutschsprachiger Medien.**

Reiseverbote drangsalieren Deutsche in Großbritannien

Die aktuelle Debatte zu Einreiseverboten aus Großbritannien trifft die 300.000 Deutschen in Großbritannien schwer. Dies ist ein weiterer Schritt zur Marginalisierung Deutscher im Ausland, die schon bisher von der deutschen Politik weitgehend ignoriert werden. Die Deutschen in Großbritannien werden nun wieder zum unbeachteten Spielball der Politik. Medienvertreter:innen können diesen Umstand in die Öffentlichkeit tragen.

Vier Millionen Deutsche leben im Ausland. Das sind etwa 5% der deutschen Bevölkerung. Davon leben 300.000 im Vereinigten Königreich - das entspricht in etwa der Bevölkerung der Stadt Augsburg. 50.000 davon nennen den Großraum London ihr Zuhause. Für diese Menschen bedeuten die Nachrichten der vergangenen zwei Tage große Umstellungen und Unsicherheit: Viele wollten über die Weihnachtstage ihre Familien in Deutschland besuchen oder sind bereits in ihren deutschen Heimatorten.

Für diese Menschen bedeutet die Entscheidung der Bundesregierung und der europäischen Partner:innen über die Einstellung des Reiseverkehrs, dass sie nun entweder im Vereinigten Königreich festsitzen und - wie die 50.000 deutschen Londoner:innen - in einem Lockdown sind, der für sie während der Feiertage Einsamkeit bedeutet. Für die, die bereits in Deutschland sind, bedeutet die Entscheidung, dass sie nicht wissen, wann und wie sie zurück an ihren Lebensmittelpunkt kommen können. Das ist keine einfache Situation - schließlich haben sie an ihrem Wohnort im Vereinigten Königreich ihre Arbeitsplätze, Menschen, die sie lieben, und ihr Zuhause.

Die SPD in London und dem Vereinigten Königreich kennt diese Menschen. Und wir bitten Sie, liebe Medienvertreter:innen, Ihre Verantwortung gegenüber Leser:innen wie uns ebenso wahrzunehmen wie gegenüber den Leser:innen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben. Denn auch für uns sind Sie eine wichtige Informationsquelle.

Über unsere Mitglieder und die Vernetzung mit anderen Deutschen in Großbritannien erleben wir derzeit eine riesige Unsicherheit, die auch durch die Berichterstattung von Zeitungen, TV und Radio in Deutschland angefeuert wird. Wir erkennen natürlich an, dass die Lage derzeit undurchsichtig ist und täglich neue Entwicklungen eintreten. Aber ein großer Teil dieser Unsicherheit, die Deutsche im Ausland aber am härtesten trifft, liegt auch darin

begründet, dass unsere Lebensrealitäten in der Berichterstattung zu wenig berücksichtigt werden.

Insbesondere geht es uns um das Narrativ, mit dem internationaler Reiseverkehr derzeit beschrieben wird. Der Fokus auf "unvernünftige touristische Reisen" und "Reiserückkehrer" spiegelt zumeist nicht die Realität wider. Denn gerade jetzt zur Weihnachtszeit weisen wir darauf hin, dass viele der nach Deutschland Einreisenden keineswegs unvernünftige Deutsche sind, die schnell noch eine Urlaubsreise ins Hochrisikogebiet unternehmen mussten. Es sind vier Millionen Deutsche im Ausland wie wir, die ihre Familie seit Monaten nicht gesehen haben und in Vorbereitung auf den Heimatbesuch mit Isolation und Tests vor und nach dem Flug alles dafür geben, um COVID-frei zu reisen und ihre Familien, die sie besuchen, zu schützen.

Deshalb bitten wir Sie, uns zu berücksichtigen, wenn heute neue Einreisebeschränkungen für Großbritannien beschlossen werden. Folgende Fragen möchten wir Ihnen als Leitfaden an die Hand geben, um eine ausgewogene Berichterstattung mit Rücksicht auf die direkt betroffenen zu ermöglichen: Wenn ich in Großbritannien lebe und festsitze, wann darf ich wieder nach Deutschland? Was passiert, wenn ich kranke Verwandte noch einmal sehen will? Wenn ich in Großbritannien lebe aber jetzt in Deutschland festsitze, wann darf ich wieder zurück an meinen Wohnort? Wie erkläre ich das meinem Arbeitgeber, der mich nach den Feiertagen wieder im Land erwartet? Was passiert mit meiner Krankenversicherung am 1. Januar im Falle eines No-Deal Brexit?

Wir können Herrn Spahn diese Fragen nicht stellen, aber Sie können es stellvertretend für uns tun. Bitte denken Sie an uns.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Felix Rüchardt

Laura Sichlinger

Marian Jacobs

Thomas Fröhlich

[london@spdinternational.de](mailto:london@spdinternational.de)

Der SPD Freundeskreis London (Vereinigtes Königreich)

w: [www.spd-london.org.uk](http://www.spd-london.org.uk)

e: [london@spdinternational.de](mailto:london@spdinternational.de)

f: [www.facebook.com/SPDFreundeskreisLondon](https://www.facebook.com/SPDFreundeskreisLondon)

t: [www.twitter.com/LondonSPD](https://www.twitter.com/LondonSPD)

i: [www.instagram.com/SPD\\_London](https://www.instagram.com/SPD_London)